

**Diana und Kallisto.** Kallisto sitzt rechts über dem Wasser, das ihre Füße benetzt. Eine rücksichtslose Mitnymphe reisst, um ihren Fehltritt offenbar zu machen, ihr mit der Linken das Gewand ab und deutet mit der Rechten auf ihren Leib. Von links eilt Diana zürnend herbei. Andere Nymphen vorn links und im Mittelgrunde rechts. **2133**  
(2118)  
66 c

Leinwand; h. 0,53½; br. 0,72. — Im Mai 1731 durch Dietrich selbst geliefert (Inv. 8° N. 2144); daher eine frühe Jugendarbeit. Es soll das im Jahre 1730 vor den Augen König August II. in den königlichen Gemächern binnen zwei Stunden gemalte Bild sein, das dem 18jährigen Künstler ein Reiestipendium eintrug.

**Belisar als Bettler.** Der alte verlassene Feldherr sitzt zerlumpt und blind nach links gewandt unter dem Felsen. Doch bedeckt noch der Panzer seine Brust und ruht noch sein Schwert an seinen Hüften. Die Rechte streckt er bettelnd den Soldaten entgegen, die links heraufkommen und ihn erschreckend erkennen. **2134**  
(2120)  
65 c

Leinwand; h. 0,87½; br. 0,72½. — 1731 durch Dietrich selbst geliefert (Inv. 8° N. 2143). — Also ein frühes Jugendbild des Meisters.

**Hirt und Hirtin bei ihren Heerden.** Der Hirt steht in alltäglicher Kleidung links neben dem Felsen, auf dem die Hirtin sitzt. Vorn in der Mitte und rechts weiden Rinder, Schafe und Ziegen. **2135**  
(2105)  
67 c

Leinwand; h. 0,35; br. 0,49½. — 1741 durch von Kaiserling (N. 2739).

**Frauen am Bade.** Links ein kleiner Wasserfall unter steilen Felsen. In der Mitte sechs teils nackte, teils bekleidete Frauen. Eine von ihnen, die soeben dem Bade entstiegen ist, wird links von einer anderen abgetrocknet. **2136**  
(2110)  
66 b

Buchenholz; h. 0,29½; br. 0,39½. — 1741 durch von Kaiserling (N. 2718).

**Der Neugeborene im Stalle.** In der Mitte sitzt die Mutter, nach rechts gewandt, mit dem Kinde auf dem Schoosse. Die älteren Geschwister, die Grossmutter und zwei Männer stehen daneben. Links vorn eine Katze auf einem Stuhle. Rechts vorn ein weisser Hahn unter Küchengeräten. **2137**  
(2111)  
67 b

Eichenholz; h. 0,73½; br. 0,93½. — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux (N. 2829). — Erst seit dem Katalog von 1835 »als Geburt des Heilandes,« früher als »Bauernfamilie,« bezeichnet; doch mag dem Künstler die Geburt im Stalle zu Bethlehem in der That vorgeschwebt haben.

**Verwundete in der Nähe des Schlachtfeldes.** Gewaltige Berglandschaft unter rotem Abendhimmel. Die Schlacht tobt noch links im Hintergrunde. Links vorn wird der sterbende Feldherr, **2138**  
(2124)  
65 a